

Sterben – und was dann? Was erwarten wir, was hoffen wir?



Jenseitsvorstellungen in Christen-
tum, Islam, Hinduismus

Montag, 13. März 2023 in Stuttgart
14.00 – 17.30 Uhr

Ort: TREFFPUNKT Rotebühlplatz
(Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart)

Die Vorstellung der völligen Auslöschung ist eher ein Sonderfall der Religionsgeschichte, auch wenn er im säkularen Umfeld immer häufiger vorkommt.

Unsterblichkeit der Seele, leibliche Auferstehung, Geborgenheit in Gottes Gegenwart, Wiedergeburt als Chance oder als Last – welche Jenseitsvorstellungen und -hoffnungen prägen uns? Wie gehen wir mit Sterben und Tod um? Was bedeutet das für die Gegenwart?

Für Christen ist die Passionszeit eine Zeit, in der das Thema Sterben und Tod in besonderer Weise bedacht wird. Wir wollen es in einen größeren Horizont stellen, um das Andere aus anderen Religionen kennenzulernen und das Eigene besser zu verstehen.

Mit Impulsvorträgen, Textarbeit, Gespräch und Diskussion nähern wir uns unterschiedlichen Facetten eines nicht selten verdrängten Themas.

Mit

Pfr. Dr. **Friedmann Eißler**, Islambeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg

Talat Kamran M. A., Leiter des Mannheimer Instituts für Integration und interreligiöse Arbeit

Dr. **Adrian Tavaszi**, Bereichsleiter für das Offene Angebot der Mannheimer Abendakademie

Anmeldung bitte bis 7. März an: friedmann.eissler@elk-wue.de